

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Brief- KASTEN

Gesundheitsfördernde Kopierstifte

Lieber Nebi!

Man hat mir immer, schon als Kind, erzählt, daß das Lecken am Tintenstift gefährlich sei, denn diese Stifte sollen Gift enthalten. Ich habe das meinem Töchterchen auch immer gesagt, — nun lese ich aber in der «Weltwoche», wo auch jemand anfragt, ob man Krankheiten von Kopierstiften bekommen kann, daß die meisten heutigen Kopierstifte völlig ungiftig sind, und daß auch das Ablecken des Tintenstiftes vor dem Gebrauch keine gesundheitsschädlichen Wirkungen hat. Trotzdem war mein Erstaunen recht groß, als ich das beiliegende Inserat las,



wonach der Kopierstift Innoxin «ärztlich befürwortet» sein soll. Das geht nun allerdings etwas weit, — von der früheren Schädlichkeit über die Unschädlichkeit zur Gesundheitsförderung! Ist das wirklich so zu verstehen, daß das Schlecken an dem Kopierstift für die Gesundheit so bekömmlich ist, daß die Aerzte sagen: schleckt recht häufig an dem Kopierstift Innoxin! Bitte spalte mir diesen Nebel!

Herzlichen Gruß! Frau Ilse.

Liebe Frau Ilse!

Natürlich ist's so gemeint, — das Schlecken an dem von Aerzten empfohlenen, will sagen befürworteten Stift ersetzt geradezu eine Höhenkur. Das erinnert mich an die schöne



Fünf meiner Spezialitäten:

1. Saucisse à rôtir vaudoise
2. Fondue Neuchâteloise
3. Tripes Neuchâtelaises
4. Tripes mode de Caen
5. Saucisse au Foie aux Poireaux

Café Romand, Zürich 1
A. Walzer, chef de cuisine Tel. 24852
Mühlegasse 14, Nähe Uraniabrücke

Reklame eines Haarwuchsmittels, die für mich bis jetzt den Gipfel der Reklametechnik dargestellt hat. Das Mittel wurde als absolut zuverlässig empfohlen, war auch von berühmten Aerzten befürwortet und stellte reichen Haarwuchs in Aussicht. Um aber auch die letzten Zweifler zu überzeugen hieß es: Achtung! Vorsicht — unter keinen Umständen einen Tropfen des Mittels an Stellen bringen, an denen Haare nicht gewünscht werden! — Ich muß sagen, das hat mir imponiert.

Herzlichen Gruß! Nebi.

Gewärmte Ski

Damen-Ski

Eschen, 190 cm lang., Blaukanten. Alpina-Bindung, mit Stöcken. Bergpickel. Gasrechaud.

Lieber Nebelspalter!

Da ich mich entschlossen habe, kein Stubenhocker zu sein und also dem Skisport zu frönen, verfolge ich emsig alle Annoncen, in denen preiswert ein paar Damen-Ski angeboten werden. Nun glaube ich im «Berner Stadtanzeiger» vom 2. I. 43 das Richtige gefunden zu haben! Ich hätte zwar lieber eine Kandaharbindung, statt der alten Alpina; aber mich lockt die praktische Einrichtung mit Gasrechaud! Stell Dir vor: ich werde ganze Menüs kochen können irgendwo am Sterneggli! Spiritus- und Metakocher sind wirklich schon etwas überholt! Wenn man denkt, die «Erbs mit Reis» müsse nun bald kochen, merkt man, daß die Flamme längst erloschen ist! Gas ist schneller! Einen sorgenvollen Zweifel habe ich allerdings: glaubst Du, wird man mir ein paar Kubikmeter pro Sonntag zuteilen! Meine Mutter glaubt nicht daran, weil sie bei uns zuhause schon leicht übermachtet habe! In diesem Fall müßte ich bald weitersuchen nach billigen Skis — vielleicht dann doch mit Kandahar, aber dafür ohne Gasrechaud! So hat man heutzutage seine Sorgen! (die der Nebelspalter einem Woche für Woche getreulich zerstreut! Danke, lieber Nebelspalter!).

Herzlichste Grüße! Trudy.

Liebe Trudy!

Warte lieber, bis Du ein Angebot findest, bei dem das Rechaud mit der eigenen Körperwärme verbunden ist. Man ist momentan sowieso mit solchen Erfindungen beschäftigt, — der Schweiß soll in Elektrizität verwandelt und sinnvoll ausgenützt werden. Das neueste Verfahren dieser Art ist ein Anschluß an die Gräber unserer berühmten Vorfahren, die sich bekanntlich fäglich mehrmals im Grabe herum-drehen müssen, bei einigen kann man geradezu von Rotation sprechen. Dies soll nun auch zur Strombeschaffung ausgenützt werden. Also warte noch solange — es gibt da noch manche praktische Neuerung. Sobald man mir mitteilt, daß es einen Ski mit Radioanschluß, elektrischem Rechaud, Wasserspülung und angebautem Weekendhäuschen gibt, teile ich es Dir mit.

Herzliche Grüße! Nebelspalter.

Politische und andere Säuglinge

Lieber Nebelspalter!

Ueber die Bieler Stadtratsverhandlungen schrieb ein Beobachter im «Bieler Expres» folgendes:

«Der Vorstoß von freiwirtschaftlicher Seite gegen die Nationalbank als Ursache der Teuerung konnte nur einen politischen Säugling überraschen, die andern kennen das Glöcklein längst.»

Dunkel ist der Rede Sinn. Konnte der Vorstoß nur einen der politischen Säuglinge überraschen! Oder war unter den anwesenden Säuglingen nur einer politisch! Kümmern sich die übrigen vielleicht gar nicht um Politik! Wie kamen diese Säuglinge dazu, an der Stadtrats-sitzung teilzunehmen! Werden die Säuglinge der Stadt Biel jeweils zu den Stadtrats-sitzungen aufgeboten! Oder ist im Bieler Rathausaal ein Säuglingshort untergebracht!

Ich muß nun aufhören zu fragen, Du könntest sonst noch sturm werden. Vielleicht haust Du den gordischen Knoten mit einem Streich ent-zwei, wie weiland Alexander der Große.

Gruß! Ein alter Nörgeler.

Lieber, alter Nörgeler!

Es ist klar, daß es sich da um zwei Sorten Säuglinge handelt, die politischen und die andern. Beide haben die Möglichkeit, im Stadtrat anwesend zu sein. Das ist eine Bieler Spezialität, denn Biel ist eine Stadt, in der man früh reif ist und in der man darauf hält, daß die jungen Leute rechtzeitig mitten im Leben stehen. Soweit scheint mir alles klar. Interessant ist, daß offenbar daselbst eine Einrichtung besteht mit einem Glöcklein. Vielleicht hängt das mit den Dingen zusammen, die bei Säuglingen eine Rolle spielen. Sobald das Glöcklein ertönt, bekommen die Säuglinge Milch — die «andern» Muttermilch, die politischen die der frommen Denkart. Glückliches Biel!

Gruß! Nebelspalter.

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

Preis-Kreuzworträtsel Nr. 3

Die Auflösung heißt: «Das Glück der Menschen liegt in der Gemeinschaft.» Die Buchpreise aus dem Nebelspalter-Verlag erhalten:

Frau C. Tischhauser, Rorschach.
Frl. Emma Friederich, Biel 7.
W. Meister-Amuat, Muralto-Locarno.
Fritz Kunz, Bern.
Frl. Dorette Haguener, Zürich.
Schwester Mary Mur, Teufen (App. I. Rh.).
Frl. Heß Margrit, Interlaken.
Ernst Voellmin, Basel.
Frl. L. Merz, Lenzburg.
Fl.Sdt. Rüegg Albert, Stab Flieger u. Flab. Trp.
Four. Etter Jean, Stab Flieger u. Flab. Trp.
Funker Gschwend Ad., Stab Feld Art. Abt. 19.



**Wieder
Raclettes**

an fleisch-
losen Tagen!

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke-
Zentral - Zähringerstr. 21. Alex Imboden, Tel. 2 89 83

Caves Donvar S. A.
Champagne-Vaud



bureau
expéditions
Auvernier, N'tel Tél. 6 21 38